



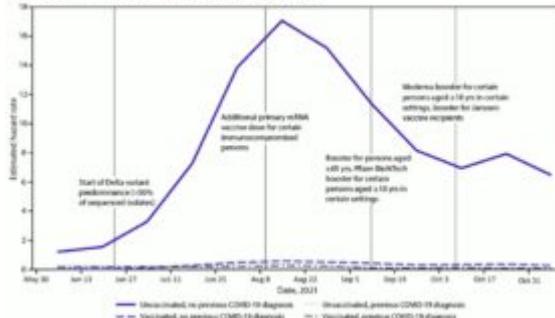
„Zahlen sind dramatisch falsch und machen die Bevölkerung verrückt.“

Description

In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden auf der Seite des RKI einfach die Grenzen der Grundrechte neu definiert: der Genesenenstatus wird von 6 Monaten auf 3 Monate verkürzt – genauer gesagt auf zwei Monate und ein paar Tage, denn er endet 3 Monate nach der Infektion wird aber erst nach 28 Tagen gültig. Das ist aus mehreren Gründen völlig absurd.

1. Es kann nicht sein, dass per Behördenfestlegung – und ohne eine Möglichkeit der Klage (!) – der Rechtsstatus von zehntausenden von Menschen geändert wird.
2. Der Sinn von Impfung ist eine Immunisierung zu erreichen, ohne die Erkrankung zu durchlaufen. Der Weg ist also unterschiedlich – das Ziel der Impfung dagegen ist gleich, nämlich im Idealfall die Immunisierung, die sich als körperliche Reaktion auf eine wirkliche oder simulierte Erkrankung einstellt. Den Genesenenstatus gegenüber dem Impfstatus zu verkürzen verkehrt also die „Impflogik“: Ziel der Impfung ist die Immunisierung der Genesenen und das Genesen ist nicht das Erreichen der Impfwirkung.
3. Noch deutlicher wird die Willkür, wenn wir auf die Daten gucken, denen andere Länder wohl auch folgen. In einer groß angelegten [Studie des Center of Disease Control and Prevention](#) (das amerikanische RKI) mit ein paar Millionen Probanden in Kalifornien und New York wurde die Wahrscheinlichkeit an COVID-19 zu erkranken untersucht. Dabei wurde die Erkrankungsrate zwischen Geimpften und Ungeimpften jeweils mit und ohne vorherige COVID-19 Infektion verglichen. Ergebnis: Ungeimpfte ohne vorherige COVID-19 Infektionen erkranken in einem viel höherem Maße als die drei anderen Gruppen. Ungeimpfte mit vorheriger COVID-19 Infektion, also ungeimpft Genesene, wiederum erkranken signifikant weniger häufig neuerlich als die Geimpften. Und es zeigt sich, dass für die Genesenen das Erkrankungsrisiko sich mit einer anschließenden Impfung nicht reduziert. Genesene sind – das ist das klare Ergebnis dieser bislang wohl umfänglichsten Untersuchung – gegen eine (neuerliche) Erkrankung bestmöglich geschützt und das für mindestens 12 Monate. Das bestätigen auch die Zahlen über die Erkrankung/Hospitalisierung und die Todeszahlen von Genesenen in anderen Ländern (wie z.B. auch Deutschland).

FIGURE. Incident laboratory-confirmed COVID-19-associated hospitalizations among immunologic cohorts defined by vaccination and previous diagnosis histories — California, May 30–November 13, 2021*



Vergleich Erkrankungsrisiko Ungeimpft/Geimpft/Genesen

Um einen Einwand gleich vorwegzunehmen: Die Untersuchung spricht nicht gegen die Impfung – im Gegenteil. Sie zeigt, dass Ungeimpfte einem deutlich höheren Infektions-/Erkrankungsrisiko ausgesetzt sind. Sie zeigt nur (und vor allem), dass Genesene besser – und keinesfalls schlechter vor einer Wiedererkrankung geschützt sind als Geimpfte und eine Impfung für Genesene keine rechten Sinn macht.

Auch für willkürliche Reduzierung des Genesenenstatus gilt wohl, was laut dem renommierten Medizinstatistiker Gerd Antes generell für Deutschlands CORONA-Politik im Ganzen gilt: die „*Zahlen sind dramatisch falsch und machen die Bevölkerung verrückt*“. Das Starren auf Inzidenzen, das Kritiker schon früh monierten, wurde offiziell korrigiert, bleibt aber ohne Wirkung. Weiterhin werden absolute Zahlen verwendet ohne sie in Relation zu setzen. Und die verwendeten Zahlen sind nicht selten schlicht falsch – wie inzwischen Bayern, Hamburg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern zugestehen mussten. Nach Abgleich vom RKI gemeldeten Corona-Toten mit den Todesursachen ergibt sich, dass rund 30% der gemeldeten Toten nicht an COVID-19 verstorben sind.

Studie des CDC zum Status von Genesenen

Morbidity and Mortality Weekly Report (MMWR)

CDC

COVID-19 Cases and Hospitalizations by COVID-19 Vaccination Status and Previous COVID-19 Diagnosis — California and New York, 2021

Weekly / January 28, 2022 / 71(4);125-131

On January 19, 2022, this report was posted online as an MMWR Early Release.

Tomás M. León, PhD¹; Vajeera Dorabawila, PhD²; Lauren Nelson, MPH¹; Emily Lutterloh, MD^{2,3}; Ursula E. Bauer, PhD²; Bryon Backenjo, PhD⁴; Hannah Henry, MPH¹; Brooke Bregman, MPH¹; Claire M. Midgley, PhD⁴; Jennifer F. Myers, MPH¹; Ian D. Plumb, MBBS⁴; Heather E. Reece, MD⁴; Briggs-Hagen, MD⁴; Dina Hoefler, PhD²; James P. Watt, MD¹; Benjamin J. Silk, PhD⁴; Seema Jain, MD¹; Eli S. Rosenberg, PhD^{2,3} ([View all authors and their affiliations](#))

[View suggested citation](#)

Summary

What is already known about this topic?

Data are limited regarding the risks for SARS-CoV-2 infection and hospitalization after COVID-19 vaccination and previous infection.

What is added by this report?

During May–November 2021, case and hospitalization rates were highest among persons who were unvaccinated without a previous diagnosis. Before Delta became the predominant variant in June, case rates were higher among persons who survived a previous infection than persons who were vaccinated alone. By early October, persons who survived a previous infection had lower case rates than persons who were vaccinated alone.

What are the implications for public health practice?

Although the epidemiology of COVID-19 might change as new variants emerge, vaccination remains the safest strategy for averting future SARS-CoV-2 infections, hospitalizations, long-term sequelae, and death. Primary vaccination, additional doses, and booster doses are recommended for all eligible persons. Additional future recommendations for vaccine doses might be warranted as the virus and immunity levels change.

[Studie der CDC zum Genesenstatus und Impfschutz](#)

Auch im deutschen [Ärzteblatt](#) kann man Beruhigendes lesen:



Als Buch und eBook erhältlich

Sakka, Antibiotikath in der Intensivmedizin

Damit Sie die richtige Entscheidung treffen können

Jetzt bestellen!

MEDIZINREPORT

Immunstatus nach SARS-CoV-2-Infektion: Genesene offenbar gut geschützt

Dtsch Arztebl 2022; 119(5): A-184 / B-153; ONLINE *first*

Lenzen-Schulte, Martina

[Ärzteblatt, Januar 2022](#)

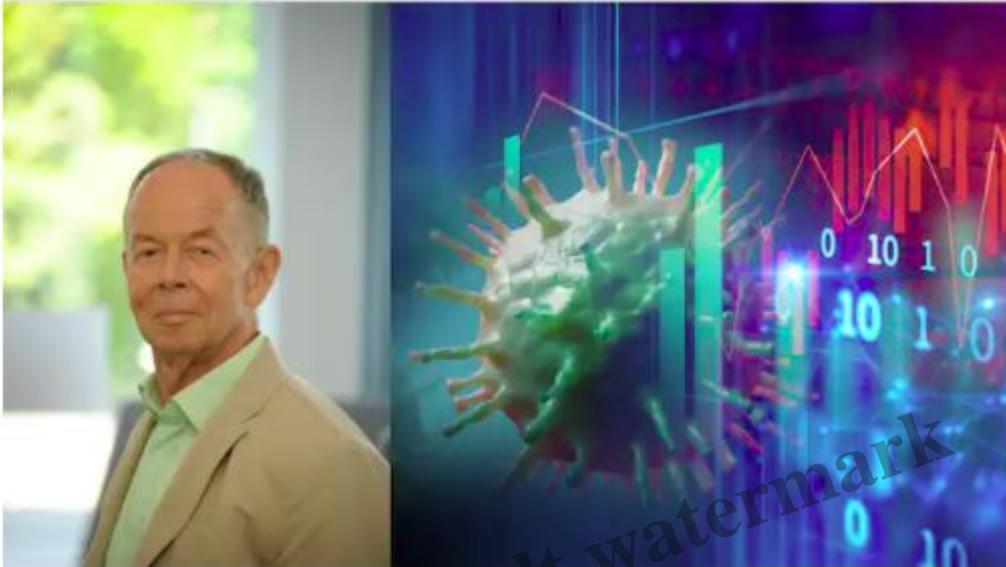


Gerd Antes, Professor für Medizinstatistik in Hamburg, zur Qualität deutscher Zahlen ([Focus-Online](#) vom 29.01.2022):

Wie viele Deutsche sind gegen Corona immun?

Statistiker: "Zahlen sind dramatisch falsch und machen die Bevölkerung verrückt"

Teilen Pocket



"Das Starren auf absolute Zahlen ist ziemlich sinnlos", sagt Statistiker Gerd Antes und fordert mehr systematisch erfasste Daten für ein umfassendes Bild. privat/Getty Images/iStockphoto/monsitj

Samstag, 29.01.2022, 12:10

Deutschland tapst nach Meinung von Statistiker Gerd Antes weiterhin relativ blind durch die Corona-Krise. Er hält viele Zahlen für falsch und fordert eine große Studie darüber, wie der Immunstatus in der deutschen Bevölkerung wirklich ist.

Nicht mein Lieblingssender – aber wenn die Qualitätsmedien schon nicht nachrechnen:

Category

1. Elfenbeinturm
2. Politik

Tags

1. CDC
2. Corona
3. Coronavirus
4. COVID-19
5. Gerd Antes

Date Created

2022/01/29

Author
highrich

default watermark